Furtive Games

Von Sayuri_Hiranuma

Kapitel 8: Chapter Eight

Porn you say - again?

Alle die es interessiert, ich hab noch eine Lemon-FF angefangen : "Tape it Baby "

Doch kaum, dass Aoi die Hände des Blondes los ließ, spürte er auch schon den heißen Schmerz einer Ohrfeige auf seiner Wange.

Ein leises Lachen perlte von Aois Lippen, als er sich mit dem Handrücken über den Mundwinkel fuhr und das warme Blut wegwischte, das aus seiner Lippe austrat.

„Du gibst wohl nicht so schnell auf.“, lachte der Schwarzhäarige dunkel und sah Uruha nun direkt in die Augen, welcher ihn bloß höhnisch angrinste, doch sah Aoi in den Augen des Blondes, dass dieser nicht mehr so wütend sein konnte, wie er tat, glühten diese bereits vor Verlangen, während Uruha sich langsam über seine eigene Lippen leckte.

Der Atem bereits schwer vor Erregung und auch dem Kampf, den sie nun schon so lange kämpften...

„Du müsstest mich nur bitten Aoi..~“, hauchte der Honigblonde und fuhr hauchzart mit seinem Finger über Aois noch immer blutende Lippe, ohne auch nur das kleinste bisschen Reue und leckte sich das Blut schließlich vom Finger.

Aoi hatte noch nie jemanden getroffen der so verdorben war wie der Blonde unter ihm und der doch so unschuldig aussah, als könnte er keiner Fliege was zu leide tun....

„Ein kleines Bitte und ich würde dafür sorgen, dass du noch nicht mal mehr weißt, wie du heißt..“, schnurrte der Honigblonde und Aoi wusste, dass er nicht übertrieb.

Denn Uruha war Sex. Alles an ihm war Sex. Und es hatte noch kein Mal gegeben, nachdem Aoi nicht sprachlos gewesen wäre, doch war heute seine Nacht und Uruha würde nach seinen Regeln spielen müssen.

Und erneut legte sich ein harter Zug um Uruhas Mund, als Aoi ihn abermals daran hinderte es sich bequemer auf dem Bett zu machen, sondern stattdessen mit einem wütenden Ruck die Hose des Blondes von dessen Hüften zerrte. Und zu seinem großen Erstaunen ließ Uruha es auch tatsächlich zu. Hob sogar die Beine etwas an, so dass Aoi den lästigen Stoff endlich von ihm runterziehen konnte, bevor er Uruhas Beine über seine Schultern legte und sich tief über den Blondes beugte. Eine Position die bestimmt nicht bequem war, doch war Uruha in seinem Leben schon in so vielen unbequemen Positionen gewesen, dass es kaum noch Positionen gab in die er sich nicht biegen ließ....

Und an der Art wie sich Uruhas Hände in die Laken krallten, als Aoi ihn hart küsste, zeugten davon, dass auch er es kaum noch aushielt. Lediglich sein Stolz hinderte ihn es zuzugeben...

Langsam bewegte Aoi seine Hüften. Rieb sich an dem Blondem, dabei Stoßbewegungen imitierend, die den Honigblonden immer wieder leise in den Kuss keuchen ließen.

Uruhas Haut schien zu glühen unter jeder, neuen Berührung die Aoi ihm gab und es dauerte nicht lange, bis sein Atem zitterig wurde. Aoi konnte die Nässe an seinem Bauch spüren, als die ersten Lusttropfen Uruhas ihn besudelten.

Und der heiße Muskelring des Blondem zu pulsieren begann, während Aoi immer wieder gegen diesen stieß und mit einem Ruck schließlich einfach in den Blondem eindrang, was dieser mit einem leisen Aufschrei quittierte, doch zeugte die Art wie er seine Hüfte sofort gegen die Aois zuschieben versuchte, dass Uruha in diesem Zustand bereits alles egal war.

Aoi konnte mit ihm tun, was auch immer dieser wollte, solange er etwas tat...solange er es einfach tat...

Uruha stöhnte frustriert, als Aois Hände sein Becken festhielten und lediglich die Spitze des Schwarzhaarigen in ihm war. Nicht genug, um Erlösung zu verschaffen, doch genug, um Uruha in den schieren Wahnsinn zu treiben, während Aoi bewusste kleine Bewegungen machte. Gerade genug, um nicht aus Uruha herauszurutschen und nie weiter, als wenige Zentimeter in diesem drin, auch wenn es ihn mehr Selbstbeherrschung kostete, als er vermutet hatte zu besitzen.

Er würde sein Bitte hören und wenn es hieße, dass sie beide unbefriedigt blieben...

Aois Muskeln zitterten vor Anstrengung, als er nur noch tiefer über Uruha beugte und fast schon mit sadistischer Genugtuung hauchte : „ Du hast jetzt genau zwei Möglichkeiten Uru...“, Aoi keuchte, als der Blonde abermals versuchte sein Becken dichter an das Aois zu schieben. Scharfe Fingernägel sich in Aois Schultern bohrten und Uruhas warmer Atem stoßweise seinen Hals kitzelte.

„.....Entweder....du sagst Bitte....Oder...“, Aoi schluckte, da er selbst nicht wusste, ob er stark genug war, es wirklich durchzuziehen, sollte Uruha sich wirklich weigern...

„...Oder.. du kannst selber zu sehen wie du Erlösung kriegst... - Allein...“